

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

293 (22.10.1905) Viertes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 293. Viertes Blatt.

Sonntag, den 22. Oktober

1905.

## Öffentliche Vorträge

für Damen im Saale des Großh. Victoriapensionats in Karlsruhe.

- Dienstag 11—12 Uhr:** 15 Vorträge über einige Grundlehren der Nationalökonomie (Die Entwicklung der menschlichen Wirtschaft — natürliche und soziale Grundlagen der Volkswirtschaft — Wert und Preisbildung — das Geld und seine Funktionen — das Einkommenproblem: Arbeitslohn, Kapitalzins, Grundrente, Unternehmerlohn): **Professor Dr. von Zwiédineck-Südenhorst;**
- Mittwoch 11—12 Uhr:** 20 Vorträge über Richard Wagner's Weltanschauung und seine Tondramen: **Privatdozent Dr. Petsch-Heidelberg;**
- Donnerstag 11—12 Uhr:** 15 Vorträge über das Tierleben des Meeres: **Privatdozent Dr. May;**
- Freitag 12—1 Uhr:** 20 Vorträge über die Selbengestalten der europäischen Geschichte im 18. und 19. Jahrhundert (Fortsetzung des im vorigen Winter gehaltenen Kurzes): **Professor Dr. Grünmayer-Heidelberg;**
- Samstag 12—1 Uhr:** 6 Vorträge über Shakespeare: **Professor Dr. Woerner-Freiburg.**

Beginn der Vorträge: **Freitag, den 20. Oktober 1905.**

Anmeldungen werden vom 10. Oktober an täglich vormittags von 11—12 Uhr im Großh. Victoriapensionat entgegengenommen.

Karten für sämtliche Vorträge . . . . .	50 M
einen Zyklus von 20 Vorträgen . . . . .	20 M
15 Vorträge . . . . .	15 M
6 Vorträge . . . . .	10 M

Großh. Victoriapensionat Karlsruhe.

## Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe,

30 Zirkel 30,

- bewilligt Darlehen auf bestimmte Zeit gegen Personalbürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren, gewährt Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent), vermittelt Baukredite und Hypotheken, diskontiert Wechsel, besorgt den An- und Verkauf von soliden Wertpapieren, nimmt Bareinlagen sowohl auf Konto-Korrent (Scheckverkehr) als auch auf Einlagebücher an.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 4843. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Blechnernmeisters **Wilhelm Mark** und dessen Ehefrau **Karoline** geb. **Bus** dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

**Samstag, den 16. Dezember 1905,**  
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat V in dessen Diensträumen in Karlsruhe, Amalienstraße 19 II, versteigert werden:

Lsg.-Nr. 6399, Grundbuch Band 395, Heft 7, Flächeninhalt 5 a 23 qm Hofraute. Hierauf erbaut: a) ein vierstöckiges Wohnhaus, b) ein fünfstöckiger Abortanbau, in der Lullastraße 78, einerseits Lsg.-Pr. 6398, andererseits Lsg.-Nr. 6400, amtlich geschätzt zu 67 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Ab-

gabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1905.  
**Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.**  
2.1. Müller.

### Wohnung zu vermieten.

\* **Waldhornstraße 45** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten.

### Laden oder Bureau

mit Zwei-Zimmerwohnung und Zubehör ist zum Preise von 600 bis 700 M., je nach Zubehör, auf sofort oder später **Kreuzstraße 24** zu vermieten.

### Zimmer.

Sauberes, helles Zimmer sofort oder später an solides Fräulein oder Herrn zu vermieten: **Gartenstraße 18**, Hinterhaus, parterre rechts.

\* Zwei Baugewerkschüler erhalten auf 1. November 1 geräumiges, zweifensstriges, gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten (nach der Straße gelegen) und sehr guter Pension: **Adamiestrasse 16, 2. Stock.**

### Zu vermieten

ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an besseren Herrn oder Fräulein: **Augartenstraße 41.**

### Uhlandstraße 18

ist im 4. Stock auf sofort oder 1. November ein möbliertes Zimmer an zwei Arbeiter zu vermieten.

### Möbliertes, großes Zimmer

mit 2 Betten, nach der Straße gehend, auf 1. November zu vermieten: **Kronenstrasse 44, 2 Treppen.**

### Douglasstraße 13, 3. Stock,

ist per 1. November ein sehr hübsches, möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. \*3.1.

### Ein unmöbliertes Parterrezimmer

ist billig zu vermieten: **Waldstraße 54, 1. Stock.**

### Goethestraße 21

sind im 2. Stock links ein großes, gut möbliertes, sowie ein kleineres Zimmer sofort billig zu vermieten.

Ein schönes

### Mansardenzimmer,

möbliert oder unmöbliert, ist auf sofort zu vermieten; auch könnte dasselbe für etwas häusliche Arbeiten abgegeben werden: **Victoriastraße 17, parterre.**

### Eine Schlafstelle mit Kost

ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten. **Herrenstraße 9, Hinterhaus, 2. Stock.**

### 10000—11000 Mark

werden als II. Hypothek auf gutes Objekt aufzunehmen gesucht. Selbstdarleher beliebigen Offerten unter Nr. 7732 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Dienst-Anträge.

Von kleiner Familie wird auf 1. November ein junges, anständiges Mädchen gesucht. Näheres **Kaiserstraße 247, 2. Stock.**

\* Ein reinliches, einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet bei kleiner Familie sofort oder auf 1. November gute Stelle. Zu erfragen **Kaiserstr. 44, 1 Treppe hoch.**

### Köchin-Gesuch.

\*3.1. Gesucht auf sofort oder 1. November eine tüchtige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Zu melden bei

**Frau Prof. Baisch,**  
Seminarstraße 11.

### Zu einer Dame

wird ein wohlgezogenes, sehr reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht, welches zu Hause schlafen und alle seine freie Zeit daselbst zubringen kann; nicht unter 15 Jahre alt. Näheres **Augustastraße 9, parterre, von 10 bis 1 Uhr.** \*2.1.

### Christliches, fleißiges Mädchen

für alle Hausarbeiten sofort gesucht. Zu erfragen **Kapellenstraße 56 a, parterre.**

### Mädchen-Gesuch.

2.1. Gesucht wird ein braves, fleißiges Mädchen, womöglich vom Lande, auf sofort oder 1. November: **Ruppurrerstraße 74, 1. Stock.**

**Mädchen-Gesuch.**

Ein braves, fleißiges Mädchen findet gute Stelle bei hohem Lohn. Näheres Luisenstraße 18, parterre.

**Gesucht**

auf 1. November ein ehrliches, tüchtiges Mädchen, welches der besseren Küche selbständig vorstehen kann: Westendstraße 59.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein ordentliches Mädchen auf sofort oder 1. November zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen Marktgrafenstraße 26 III rechts.

**Beschäftigung.**

Jüngeres Mädchen findet gut bezahlte leichte Beschäftigung. Offerten unter Nr. 7733 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mädchen,**

welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können eintreten: Ostendstraße 3, 2. Stock rechts.

**In der Nähschule**

der Frauen des St. Vincentius-Vereines, Steinstraße 29, werden noch einige Mädchen zum Erlernen des Weisnägens angenommen. Preis pro Monat für den ganzen Tag 3 Mk., für den halben Tag Mk. 1,50; unter Umständen werden auch Freiplätze bewilligt. — Daselbst werden Aufträge für Anfertigung einfacher Leibwäsche angenommen und zu billigen Preisen gut ausgeführt.

**Eine Laufrau**

oder ein Mädchen wird gesucht: Ostendstraße 3, 2. Stock rechts.

**Solider, reeller Nebenverdienst.**

Kein Kapital nötig, nur bessere Leute, welche Barterwohnung innehaben, wollen Adresse im Kontor des Tagblattes unter Nr. 7734 hinterlegen.

**Ausläufer.**

Stadtkundiger jüngerer Ausläufer mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei

**Otto Böttner,**

Kaiserstrasse 158.

**4—6 tüchtige Tagelöhner**

für Grabarbeit am Rheinhafen gesucht. Näheres Steinstraße 27 im Bauverein.

**Stelle gesucht.**

\* Ein junges, braves, williges Mädchen vom Lande, welches die Haushaltungsschule besucht hat, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Zu erfragen Marienstraße 4, 8. Stock.

\* Tüchtiges Fräulein sucht sofort Stelle als

**Verkäuferin.**

Papierwaren-Branche bevorzugt. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Junges Mädchen**

(17 Jahre alt) sucht als **Volontärin** bei erster Damenschneiderin Stelle; erwünscht ist Samstags frei zu haben. Offerten unter Nr. 7719 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Empfehlung.**

\*2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich im Maschinenstricken von Strümpfen und Socken, sowie im Anstricken und sonstigen Strickarbeiten aller Art bei schnellster Bedienung und billigstem Preise.

Frau **Anna Bühler, Mühlburg,**  
Sofienstraße 250, 1. Stock links.

**Haus-Verkauf.**

In zentraler Lage der Altstadt habe ein gut rentierendes Geschäftshaus mit Einfahrt, Hof und Werkstätten zc. zu verkaufen. Nur direkte Offerten unter Nr. 7718 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Haus-Verkauf mit Laden.**

2.1. In guter Lage ist ein zu 6% rentierendes Haus mit 2mal 3 Zimmern u. Bad im Stock nebst schönem Garten aus erster Hand wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes zu verkaufen. Bedingungen günstig gestellt. Gest. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 7722 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Papier-Geschäft,**

gut gehend, billig zu verkaufen. Sehr lohnendes, circa 4000 Mk. betragendes Nebeneinkommen. Offerten sind unter Nr. 7713 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zu verkaufen:**

1 eichen gewichster Schreibtisch mit Aufsatz und 1 Stuhl dazu, 1 eis. Ofen mit Rohr, 1 Winter- und 1 Herbstüberzieher für mittelstarken Herrn passend. Näheres Westendstraße 14, parterre.

\* Ein schöner ovaler Ausziehtisch, welcher sich besonders für Kostgebereien oder Gesellschaften eignet, sowie 2 hohe Stühle mit Rohrgeslecht und ein runder mittelgroßer Waschtuber, gut erhalten, billig zu verkaufen: Werberplatz 36, 3. Stock.

\* Eine Singer-Nähmaschine, neueste Konstruktion, Fußbetrieb, sowie eine sehr gute Singer-Nähmaschine, schön und gut, zu 30 Mk. und eine Hand-Nähmaschine zu 20 Mk. sind unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre, Eing. Hof.

\* Ein schönes, gut erhaltenes, nußbaumpoliertes

**Pianino**

mit gutem Ton ist verhältnismäßig billig zu verkaufen: Uhlandstraße 22, parterre.

**Bertiko,**

neu, matt und blank poliert, mit Spiegelaufsatz, für nur 48 Mk. zu verkaufen: Steinstraße 16, Hinterhaus, parterre.

**Bauerntisch.**

\* Ein hübscher, ziemlich kleiner Bauerntisch ist billig zu verkaufen: Waldfstraße 12 im Laden.

**Singer-Nähmaschine,**

eine fast neue, ist für 50 Mk. und eine ältere Nähmaschine für 20 Mk. zu verkaufen: Steinstraße 16 im Hinterhaus, 2. Stock.

**Zu verkaufen:**

- 1 großer Schrank, 3 m hoch, 2 m breit, 60 cm tief . . . . . 50 Mk.
- 1 Weiszeugschrank mit gebrannten Füllungen . . . . . 100 Mk.
- 1 dito . . . . . 45 Mk.
- 1 zweischläfrige Bettstatt mit Kofst u. Polster . . . . . 30 Mk.
- 1 Kommode . . . . . 20 Mk.
- 1 Chiffonniere . . . . . 24 Mk.
- 1 eintüriger Schrank . . . . . 10 Mk.
- 1 Büchererschrank . . . . . 45 Mk.
- 1 Silberschränken . . . . . 50 Mk.
- 1 antiker Schrank . . . . . 100 Mk.
- 1 dito Spiegel . . . . . 20 Mk.
- 1 dito Fauteuil . . . . . 20 Mk.
- 1 Mahagoni-Spieltisch . . . . . 20 Mk.
- 1 Herd mit Kupferschiff . . . . . 30 Mk.
- 1 Schlitten . . . . . 6 Mk.
- 1 Ofenschirm . . . . . 6 Mk.
- 1 Auszugstisch . . . . . 12 Mk.

Beschiedene größere Bücherregale.

- 50 Stück Stühle (Mahagoni) à Mk. 4.50
- 2 verschiedene 5 armige Gaslüfter à Mk. 36.—
- 1 Kanapee mit 2 Fauteuils (brauner Blüsch) . . . . . 120 Mk.
- 1 Kanapee mit 6 Stühlen (Blüsch) . . . . . 70 Mk.
- 1 Kopierpresse mit Schränkchen . . . . . 20 Mk.

Zu erfragen Goethestraße 23. 2.1.

**Fahrrad,**

I. Marke, zu verkaufen: Klauerechtstraße 4, 4. St. \*

**Zu verkaufen**

1 gut erhaltene Kinderbettstatt, nußbaum, gebreht, 1 schöne ungebrauchte Petroleumhängelampe mit 9 Kerzenhaltern: Hirschstraße 113 im 3. Stock.

**Billig zu verkaufen**

2 Gasherde. Offerten unter Nr. 7720 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zu verkaufen**

eine große, dreiarmlige Hängelampe für Petrol, ein Svaltisch und eine eiserne Kinderbettstelle: Karl-Friedrichstraße 19, 2. Stock rechts. 2.1.

**Ein Porzellan-Ofen**

ist unentgeltlich abzugeben: Erbprinzenstraße 21, 8. Stock.

\* Eine prachtvoll erhaltene Briefmarkensammlung ist billig zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Zu verkaufen.**

— Ein vorzüglicher Källofen, beinahe neu, sowie eine neue eiserne Bettstelle mit Kofst sind wegen Platzmangel billig abzugeben. Desgleichen circa 50 Quadratmeter eingelegte Parkettfußboden-Tafeln. Zu erfragen Koonstraße 14, 2. u. 4. Stock.

**Ein Lüster, fünfteilig,**

für Gas und elektr. Licht, ein Gasofen, eine Ladenahe, sämtliches gut erhalten, zu verkaufen: Kaiserstraße 179 a.

**Schubmanns-Mantel,**

neu befest, billig zu verkaufen: Kaiserstraße 221, Hof, 1 Treppe.

**Dienstmäntel,**

2 gut erhaltene, schwarze, billig zu verkaufen: Beiertheimer Allee 2 beim Hausmeister.

\* Gut erhaltene, lange Winterjacke für schlanke Figur, sofort billig zu verkaufen: Kaiserstraße 229, 4. Stock.

**Aquarien**

mit schmiedeisernen Rahmen, dauerhafter als Glasaquarien, in allen Größen von Mk. 8.50 an, schmiedeiserner Tische hierzu von Mk. 5.50 an, Heizapparate zum Einstellen in jedes Aquarium zum Ueberwintern exotischer Fische, D.R.G.M. Nr. 254 254, empfiehlt Joh. Sauer, S. Hammer Nachf., 4.1. Blumenstraße 8.

Gebrauchte

**Kaffeebrenner,**

50 bis 60 Pfd. fassend, zu verkaufen: Rheinstraße 48.

Eine Partie

**leere Kisten**

zu verkaufen: Rheinstraße 48.

**Fässer- und Krautständer-Verkauf.**

\*3.1. Neue und gebrauchte Fässer und Krautständer in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen: Durlacherstraße 57.

**Bauplatz gesucht**

in guter Lage, am liebsten im Tausche gegen schönes, kleineres Wohnhaus mit Platz. Alles Nähere auf gefl. Offerten unter Nr. 7599 an das Kontor des Tagblattes. 2.2.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft: Zähringerstrasse 88, nächst der Adlerstraße.

### Baupläge gesucht

in guter Lage im Tausche gegen einige sehr vorteilhafte Rentenhäuser in allerfeinsten Stadtlagen. Gefl. Offerten unter Nr. 7697 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Nachhilfestunden

erteilt in den Realfächern geprüfte Lehrerin. Gefl. Offerten unter Nr. 7729 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Italienischen Unterricht

in Konversation und Grammatik erteilt nach bewährter Methode

**Frau Pinazzi,**  
\*4.1. Kaiser-Allee 32.

### Neuen süßen

## Barnhalter Riesling, warmen Zwiebelfischen

empfiehlt

**Altdutsche Weinstube,**  
Frau Theodor Grifflich Wwe.,  
Werderstraße 59.

### Karl Kaufmann,

Konditorei und Café,  
Telephon 1341 \* Ludwigplatz 61,  
empfiehlt reiche Auswahl in

**Torten, Kuchen, Törtchen,  
ff. Thee- u. Kaffeegebäck,  
Fleischpastetchen.**

### August Ritzinger,

Herrenstraße 34,

empfiehlt täglich frische Gänseleber- und Wildbretpasteten. Warme Fleischpastetchen stets vorrätig.

### Frisch eingetroffen:

**Maronen Tafelzigen, Kranzweigen,  
Muskatbatteln, Erbsen und Linsen**  
in bekannt vorzüglichen Qualitäten von  
neuer Ernte.

Hofdrogerie Carl Roth.

## Italiener Trauben

in 5 Pfund-Kistchen à Mk. 1.50 empfiehlt

### B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

### Auf Gebirgskartoffeln,

rot und weiß, von bekannt vorzüglicher Qualität, nehme weitere Bestellungen entgegen. Proben sind erhältlich bei

**Fritz Leppert, Amalienstr. 14.**

### Tafel-Äpfel Tafel-Birnen

per Str. 18 Mk.

liefert frei ins Haus \*2.1.

**Hermann Spohrer, Weingarten.**

## I<sup>a</sup> Filderkraut

wird pro 100 Köpfe zu M. 20.— frei vor's Haus geliefert von 3.3.

### Kaver Marzluff,

zur „Westendhalle“, Mühlburg.

## Margarine,

Witello in 1 Pfd.-Karton, Frauengunst und Triumph empfiehlt

**Fritz Leppert, Amalienstr. 14.**



in feinsten Ware von frischer Sendung empfiehlt

**Hofdrogerie Carl Roth.**

### Solide billige

## Violinfutterale

einfache und hochfeine, von Mk. 4.— an.

### Hugo Kuntz,

Hofmusikalienhandlung. 2.1.

Kaiserstrasse 114. Telephon 1850.

### Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem resignierten Pfarrer Blasius Holzmann in Pfaffenweiler das Ritterkreuz erster Klasse höchstehres Ordens vom Säklinger Löwen zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 18. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent Philipp Kallenbach von Kirchheim b. S. nach Mannheim verlegt. (Karlsru. Ztg.)

### Gerichtszeitung.

77 Karlsruhe, 20. Oktober.

### Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr v. Rüb. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwoerer.

Zwei Fälle, die Anklage gegen den Ingenieur Karl Scholz aus Moys wegen Uebertretung der §§ 56<sup>a</sup> und 148<sup>a</sup> der Gewerbe-Ordnung, sowie die Anklage gegen die Kellnerin Margarethe Frohnhofer aus Eugenheim wegen Diebstahls, wurden verurteilt.

Eine Reihe von Berufungen verwarf der Gerichtshof und bestätigte damit folgende Urteile des Schöffengerichts Karlsruhe: Landwirt Jakob Schmidt aus Kusheim wegen Ruhestörung 5 M. Geldstrafe; Landwirt Jakob Schmitt aus Rintheim wegen Körperverletzung 10 M. Geldstrafe; Tagelöhner Rudolf Stude aus Linsheim und Tagelöhner Josef August Berberich aus Karlsruhe je 2 Monate Gefängnis wegen Körperverletzung; Landwirt Hermann Süß aus Graben wegen Körperverletzung 6 Wochen Gefängnis.

Die Anklagesache gegen den Kaufmann Sigmund Deßreicher aus Oberau, wohnhaft in Karlsruhe, wegen unlauteren Wettbewerbs, und die Anklage gegen den Bauführer Heinrich Hermann Pfeiffer aus Heidelberg wegen Körperverletzung und Bebrohung gelangten nicht zur Verhandlung.

Telephon 999.

## Färberei und chem. Waschanstalt Aug. Kellmann,

Rheinstrasse 23,  
Werderplatz 35, Lessingstrasse 78.  
Annahmestelle: Sofienstrasse 43.

Die Gegenstände werden auf Wunsch frei abgeholt und wieder zugestellt.  
**Prompte Bedienung. Billige Preise.**

### Ehrendienstbuch-Auszüge.

#### Eheaufgebote:

- 21. Okt. Robert Kösch von hier, Dekorationsmaler hier, mit Helena Wadershauser Witwe von Huchensfeld.
- 21. " Karl Englert von Kilsheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Elisabetha Karolus von Offen.

#### Eheschließungen:

- 21. Okt. Albert Füller von hier, Kaufmann hier, mit Lina Christian von Mannheim.
- 21. " Friedrich Wieland von hier, Bautechniker hier, mit Marie Burz von hier.
- 21. " Christian Schwender von Kitzel, Pader hier, mit Theresia Geißelmaier von Großaitingen.
- 21. " Emil Kübler von Geroltsau, Maschinen-Techniker in St. Ingbert, mit Elise Herrmann von hier.
- 21. " Karl Senft von Sennfeld, Tagelöhner hier, mit Katharina Blappert von Worms.
- 21. " Julius Karle von Osterburken, Blechner und Installateur hier, mit Christine Bayer von Ohrenberg.
- 21. " Anton Seigel von Gamsfurt, Küfer hier, mit Theresia Straub von Kappelswinden.
- 21. " Eduard Pott von Börmingshausen, Kaufmann alda, mit Karolina Specht von Lichtenau.
- 21. " Joseph Meister von Eichersheim, Sattler hier, mit Elisabetha Meyer von Steinweiler.
- 21. " Karl Reiss von hier, Fensterreiniger hier, mit Pauline Weisel von Eppingen.
- 21. " Friedrich Kreuzwieser von Michelsfeld, Schlosser hier, mit Josefina Dambacher von Berg.
- 21. " Philipp Hartmann von Mannheim, Tischler hier, mit Elisabetha Stahlschmidt von Weilerbach.
- 21. " Friedrich Haule von Achern, Buchbinder hier, mit Elisabetha Kessler von Heidelberg.
- 21. " Willi Lippelt von hier, Schlosser hier, mit Katharina Killes von Bruchsal.

#### Geburten:

- 18. Okt. Bertha, Vater Sigmund Meyer, Kaufmann.
- 16. " Erika Maria, Vater Ludwig Dörr, Kaufmann.
- 16. " Maria Anna, Vater Titus Bäuerle, Bierbrauer.
- 17. " Lina Elisabeth, Vater Friedrich Dornfeld, Zimmermann.
- 18. " Anna Clementine, Vater Wilhelm Hessel, Dekorationsmaler.
- 18. " Luise Lina, Vater Karl Hamann, Bierführer.
- 19. " Friedrich Karl, Vater Hermann Lautenschläger, Schmied.
- 18. " Heinrich, Vater Josef Schmitt, Güterarbeiter.
- 19. " Otto, Vater Ernst Trautmann, Betriebssekretär.

#### Todesfälle:

- 20. Okt. Karoline Hentzenhaf, alt 24 Jahre, Ehefrau des Schneiders August Hentzenhaf.
- 21. " Helena Droll, alt 58 Jahre, Ehefrau des Stadttagslöhners Leo Droll.
- 21. " Sofie Depbach, ohne Gewerbe, ledig, alt 55 Jahre.
- 21. " Antonie Fuchs, Dienstmädchen, ledig, alt 21 Jahre.

### Beerbigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

**Montag, den 23. Oktober 1905:**

- 1/2 11 Uhr, Marie Grimm, Ehefrau des Lokomotivführers (Luisenstraße 71 a).
- 1/2 3 Uhr, Helena Droll, Ehefrau des Stadttagslöhners (Luisenstraße 23, 4. Stock).
- Mina Streibich, Näherin (Buttischstraße 14, 5. Stock), Leiche wird nach Rastatt verbracht.

**Ludwig Schweisgut,**  
Grossh. Bad. Hoflieferant,  
Hoflieferant  
Ihren Kaiserl. Hoheit der  
Frau Prinzessin Wilhelm  
von Baden.  
4 Erbprinzenstrasse 4.  
Beste Auswahl in  
Flügeln, Pianinos,  
Harmoniums.  
Alleinige Vertretung von  
Bechstein, Blüthner, Steinweg  
Nachf., Steinway & Sons, Ibach,  
Kaps, Thürmer, Mannborg u. A.  
Über 100 Instrumente am Lager.  
Fachmännische Garantie.  
Reelle Preise.

**Die Vorarbeiten für das zum Besten des Wöchnerinnen-Ausschlusses geplante Wohltätigkeitsfest** sind in vollem Gange. Mit großer Befriedigung erfüllt das Komitee heute schon die tatkräftige Hilfsbereitschaft unserer gesellschaftlichen Kreise, die sich freudig in den Dienst der guten Sache stellen, deren Zweck und Ziel den wirtschaftlich bedrängten Schichten der Karlsruher Bevölkerung zugute kommen soll. Für das Fest ist das Programm nunmehr dahin festgestellt, daß am 12. und 13. November von 5-7 Uhr ein „Thee“ im oberen Saale der Festhalle stattfindet, dem sodann im großen Saale eine künstlerische Veranstaltung folgt, deren ersten Teil die Vorführung kunstgewerblicher Gegenstände in Bronze und Porzellan in lebender Darstellung bildet; der zweite Teil bringt ein großes Rigeunerlager mit zahlreichen künstlerischen Auführungen. In beiden Abteilungen wirken nur Damen und Herren der Gesellschaft mit. Hierauf ist Gelegenheit geboten, an Buffets im Tunnel und im oberen Saale Erfrischungen zu nehmen. In einer dieser Tage im Museumsaal stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten Zusammenkunft von Damen wurde die „Arbeitsleistung“ festgesetzt. Auch hier zeigte sich wieder der rege Eifer, an einem guten Werke mitzuwirken, in so erfreulichem Maße, daß das vollständige Gelingen des Wohltätigkeitsfestes nicht zu bezweifeln ist.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

**Hofbericht.**

Karlsruhe, 21. Oktober.  
Seine königliche Hoheit der Großherzog besuchte gestern gegen Abend Seine Durchlaucht den Reichskanzler Fürsten von Bülow.  
Heute vormittag hörte Seine königliche Hoheit den Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai.  
An der heutigen Frühstückstafel nahmen Ihre kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm und Ihre großherzogliche Hoheit die Herzogin von Anhalt teil.

Karlsruhe, 21. Oktober.  
Gestern nachmittag 3<sup>24</sup> Uhr reiste Seine Großh. Hoheit Prinz Max nach Baden-Baden und kehrte abends 10<sup>00</sup> Uhr wieder hierher zurück. Ferner reisten gestern abend 7<sup>44</sup> Uhr die Sachsen-Meiningerischen Erbprinzipalherren, von Frankfurt a.M. kommend, auf der Reise nach Baden-Baden hier durch.

Im Fernverkehr können — zunächst versuchsweise — Gespräche, die sich zwischen denselben Teilnehmern täglich oder werktäglich zu derselben Zeit wiederholen sollen, ein für allemal angemeldet werden. Diesen Gesprächen steht ein Vorrang bei der Herstellung der Verbindungen gegenüber anderen Gesprächen gleicher Gattung, die vor der angegebenen Zeit angemeldet werden, nicht zu. Die Gespräche können entweder ein für allemal als gewöhnliche oder ein für allemal als dringende angemeldet werden. Wünscht der anmeldende Teilnehmer ausnahmsweise statt des gewöhnlichen Gesprächs ein dringendes oder statt des dringenden ein gewöhnliches Gespräch zu führen, so hat er dies dem betreffenden Amte besonders mitzuteilen.

**Färberei Prinz.**  
Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
Mäßige Preise.

**Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Sonntag, den 22. Oktober 1905.  
13. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

**Julius Cäsar.**

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.  
Leiter der Aufführung: Der Intendant.

- Personen:**
- Julius Cäsar . . . . . Josef Marz.
  - Octavius Cäsar, nach dem Tode Marc. Antonius, des J. Cäsar . . . . . Hans Miger.
  - Marcus Brutus, gegen Cäsar . . . . . Fritz Herz.
  - Cassius, Trebonius, Decius Brutus, Metellus Cimber, Cinna, Popilius Lena, Senator . . . . . Felix Baumbach.
  - Lucilius, Freund d. Brutus . . . . . W. Bassermann.
  - Artemidorus, ein Sophist von Knidos . . . . . Wilhelm Kempf.
  - Ein Wahrsager . . . . . Heint. Schilling.
  - Claudius, Diener des Marcus Antonius . . . . . Hugo Höcker.
  - Lucius, Diener des Brutus . . . . . Max Schneider.
  - Binbarus, Diener d. Cassius . . . . . Heinrich Blant.
  - Strato, Diener und Dardanus, Soldaten . . . . . Josef Marz jr.
  - Clitus, des Brutus . . . . . Adolf Hallego.
  - Ein Diener des Octavius Cäsar . . . . . W. Bodenmüller.
  - Ein Diener des Julius Cäsar . . . . . Elfriede Mahn.
  - Römische Bürger . . . . . Herm. Kesselträger.
  - Calpurnia, Gemahlin des Cäsar . . . . . Siegfried Heinzel.
  - Portia, Gemahlin des Brutus . . . . . August Haag.
  - Senatoren, Victoren, Priester, Knaben, Hauptleute, Soldaten, Volk beiderlei Geschlechts . . . . . Ernst Golbe.
  - Die Szene ist einen großen Teil des Stückes hindurch in Rom, dann zu Sardes und bei Philipp.
  - Ein Diener des Julius Cäsar . . . . . Ernst Blum jr.
  - Römische Bürger . . . . . Maria Genter.
  - Calpurnia, Gemahlin des Cäsar . . . . . Emil Hunkler.
  - Portia, Gemahlin des Brutus . . . . . Herm. Kesselträger.
  - Senatoren, Victoren, Priester, Knaben, Hauptleute, Soldaten, Volk beiderlei Geschlechts . . . . . Siegfried Heinzel.
  - Die Szene ist einen großen Teil des Stückes hindurch in Rom, dann zu Sardes und bei Philipp.

Die große Pause findet nach dem 3. Akte statt.  
Anfang: 1/2 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag, den 23. Oktober. 3. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Gemma Bellincioni. **Der Bajazzo.** Drama in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann. „Redda“ — „Colombine“: Gemma Bellincioni. **Cavalleria rusticana** (Sizilianische Bauernehre). Melodrama in 1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni. „Santuzza“: Gemma Bellincioni. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 24. Oktober. 13. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Figaros Hochzeit.** Komische Oper in 4 Akten von W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 26. Oktober. 13. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Viberpelz.** Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 27. Oktober. 14. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Traviata** (Violetta). Oper in 3 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 28. Oktober. 14. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Kompagnon.** Lustspiel in 4 Akten von Adolf Arronge. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 29. Oktober. 14. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Aida.** Große Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Montag, den 30. Oktober. 15. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Blauschelur.** Ein Minnedrama in 2 Teilen von Albert Geiger. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Eintrittspreise:**  
am 23. Oktober Balkon I. Abt. M. 8.—, Sperrsitze I. Abt. M. 6.—,  
am 29. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,  
am 24., 26., 27., 28. und 30. Oktober Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

**Theater in Baden.**  
Mittwoch, den 25. Oktober. 5. Abonnements-Vorstellung. **Der Hochtourist.** Schwan in 3 Akten von Kurt Kraak und Max Real.

**Polizeibericht.**  
Karlsruhe, 21. Oktober.  
Gestern abend 7 Uhr explodierte in einer Werkstatt hier ein mit Humogonol gefüllter Behälter. Ein vor fraglichem Behälter stehender Lehrling erhielt dadurch an beiden Unterschenkeln und Füßen leichte Brandwunden und sind durch das entstandene Feuer die Treibriemen verbrannt, sowie etliches Handwerkzeug schadhast geworden. Gebäudeschaden ist nicht entstanden. Das Feuer konnte vom Geschäftsinhaber und seinen Gesellen selbst in kurzer Zeit gelöscht werden.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)  
**Angelommen** am 20. Oktober „Schleswig“ in Neapel, „König Albert“ in Genua, „Weimar“ in Montevideo, „Oldenburg“ in Coruna; am 21. Oktober „Prinzess Alice“ in Yokohama. **Passiert** am 20. Oktober „Goblenz“ Lizard, „Breslau“ Dover. **Abgegangen** am 19. Oktober „Seydlitz“ von Port Said; am 20. Oktober „Erlangen“ von Antwerpen, „Prinz Heinrich“ von Gibraltar, „Schleswig“ von Neapel; am 21. Oktober „Karlsruhe“ von Adelaide.

**Konkurse im Großherzogtum Baden.**

Kaufmann und Weinhändler Adolf Birle in Deschelbronn; Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 9. Dezember, Prüfung: 23. Dezember.  
Bierbrauer Konrad Schweizer in St. Märgen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 4. November, Prüfung: 30. November.  
Kaufmann Heinrich Hättich in Haslach; Anmeldefrist beim Amtsgericht Wolfach bis 1. November, Prüfung: 9. November.  
Wirt Josef Mayer in Einbach; Anmeldefrist beim Amtsgericht Wolfach bis 20. Dezember, Prüfung: 4. Januar 1906.  
Wirt Heinrich Mayer, zur „Luisenhöhe“, und dessen Ehefrau Kath. Mayer geb. Fegle in Horben; Anmeldefrist beim Amtsgericht Freiburg bis 12. November, Prüfung: 7. Dezember.  
Spezereihändler Friedrich Rieß in Pforzheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 25. November, Prüfung: 9. Dezember.

Gold, Silber und Banknoten vom 20. Oktober 1905.

Table with columns for currency types (Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, etc.), unit (pr. St., per Doll., etc.), and price (Brief, Geld).

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Montag, den 23. Oktober. 10 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Fisch- und Radelm... 1 Uhr: Badisches Train-Bataillon Nr. 14, Pferde-Versteigerung...

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

- Sonntag, den 22. Oktober. Apollo-Theater. 2 Vorstellungen, nachmittags 1/4 Uhr und abends 8 Uhr. Colosseum. 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Oktober früh.

Angano bedeckt 5°, Biarritz heiter 2°, Nizza Regen 7°, Triest bedeckt 8°, Florenz bedeckt 10°, Rom Regen 11°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi wolfig 14°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 21. Oktober 1905.

Die Luftdruckverteilung ist heute eine sehr ungleichmäßige. Hoher Druck bedeckt den atlantischen Ozean westlich und nordwestlich von Europa...

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns for date, barometer, thermometer, wind, and other weather observations for October 20, 21, and 22.

Wasserstand des Rheins am 21. Oktober früh:

Schusterinsel 280, gefallen 3, Rehl 302, gefallen 5, Waxau 484, gefallen 10, Mannsheim 463, gefallen 20 cm.

Telegraphische Kursberichte.

21. Oktober 1905.

Table with columns for location (New-York, Berlin, Frankfurt) and various financial instruments (Kreditactien, Disconto-Commandit, etc.) with their respective prices.

Table for Wien (Vorbörse) listing various financial instruments like Kreditactien, Staatsbahn, Lombarden, etc.

Table for London (Anfang) listing various financial instruments like Debeers, Chartered, Goldfield, etc.

Table for Frankfurt (Anfang) listing various financial instruments like Kreditactien, Staatsbahn, Lombarden, etc.

Table for Frankfurt (Mittags-Börse) listing various financial instruments like Baden 1901, 1902, etc.

Table for Frankfurt (Nachbörse) listing various financial instruments like Kreditactien, Disconto-Commandit, etc.

Table for Berlin (Schluss) listing various financial instruments like 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3% Preuss. Consols, etc.

Table for Berlin (Nachbörse) listing various financial instruments like Kreditactien, Berliner Handelsges., etc.

Table for Frankfurt (Abendbörse) listing various financial instruments like Kreditactien, Disconto-Commandit, etc.

Table for Paris (Schluss) listing various financial instruments like 3% Rente, 4% Italiener, etc.

Die Börse eröffnete fest. Montanwerte durch den Düsseldorf Marktbericht gut angeregt. Hüttenwerte höher.

Montanwerte durch den Düsseldorf Marktbericht gut angeregt. Hüttenwerte höher. Kohlenaktien preishaltend. Harpener auf Realisierungen schwächer.

Amerikanische und österreichische Bahnen fest. Schiffsaktien gut angeregt, später behauptet. Montanwerte etwas niedriger.

## Kindergesundheits — und Kaffee! Acht wissenschaftliche Urteile:

Das Kaiserliche Gesundheitsamt in seiner offiziellen Broschüre „Der Kaffee“: — „Ein Getränk, welches bei Verwendung kleiner Mengen doch schon die Anfänge der geschilderten Vergiftungswirkungen des Koffeins in sich trägt, eignet sich nicht zum Genuß für Kinder, nervöse und herzkranke Personen. Es ist deshalb ziemlich allgemein üblich, Kindern, die überdies eines nervenanregenden Genußmittels nicht bedürfen, Kaffee vorzuenthalten. Dies stößt um so weniger auf Schwierigkeit, als Kinder im allgemeinen starken, schwarzen Kaffee zurückweisen.“

Dr. med. W. McCott: — „Kaffee wie Tee schaden Kindern am meisten, und zwar um so mehr, je jünger und zarter sie sind.“

Dr. Heinrich Vock-München: — „Es wäre wünschenswert, den jungen Leuten bis ungefähr zu ihrem 18. Lebensjahre überhaupt keinen Bohnenkaffee zu geben.“

Sanitätsrat Dr. R. Lutz: — „Kindern und Jungfrauen Kaffee zu reichen, ist die größte Unvernunft und wird von allen denkenden Ärzten dagegen gekämpft.“

Dr. Otto Gotthilf: — „Ganz zu verwerfen ist der in bürgerlichen Familien noch vielfach übliche Kaffeegegnuß am Abend. Dadurch werden die Kinder aufgeregter, schlafen schwer ein, träumen unruhig und stehen am anderen Morgen mit matten Gliedern und schläfrigen Sinnen auf.“

Generaloberarzt Dr. H. F. Nicolai: „für Kinder, deren Gehirn noch in der Entwicklung begriffen ist und daher um so mehr einer reichlichen Zufuhr an Nahrungstoffen zu seinem Aufbau bedarf, als dasselbe durch die Aufgaben der Schule stark in Anspruch genommen wird, ist Kaffee geradezu schädlich und sollte ihnen gänzlich vorenthalten werden. Ebenso schädlich ist den Kindern der Kaffee aus dem gleich näher zu erörternden Grunde, nämlich der Reizung des Rückenmarkes und der harnbereitenden und ausführenden Organe, womit eine vorzeitige Erweckung und Reizung des Geschlechtstriebes verbunden ist.“

Professor Brillat Savarin-Paris: — „Alle Väter und Mütter der ganzen Welt haben die Pflicht, ihren Kindern den Kaffee aufs strengste zu unter sagen, wenn sie nicht kleine, trockene, kümmerliche Puppen haben wollen, die mit 20 Jahren schon Alte sind.“

Dr. J. Weigl-München. — „für Kinder jeden Alters ist der Kaffeegegnuß sehr gesundheitschädlich. Er darf ihnen unter keinen Umständen gestattet werden. Wie der lähmende Einfluß der geistigen Getränke, so stört auch der aufregende Reiz des Kaffees und Tees die natürliche Entwicklung des kindlichen Körpers. Die Frühreife und Nervenschwäche, die Reizbarkeit und Blutarmut so vieler Kinder haben ihre Hauptquelle in dem zu frühen, alltäglichen Mißbrauche des Bohnenkaffees.“

Diese acht Warnungen von berufener Seite, die aus einer langen Reihe gleichlautender Urteile herausgegriffen sind, dürften jeder einsichtsvollen und sorgsamen Mutter die Augen über den Bohnenkaffee öffnen. Gebt den Kinder keinen Kaffee!

Wir besitzen in Kathreiners Malzkaffee ein vollwertiges, in jeder Hinsicht unübertreffliches Ersatzgetränk für Kinder, dessen wertvolle gesundheitliche Eigenschaften von den ersten Autoritäten der Wissenschaft (v. Pettenkofer, v. Ziemssen, Eulenburg u. a.) einstimmig anerkannt worden sind. Richtig zubereitet, so daß sich sein würzig milder kaffeeähnlicher Wohlgeschmack voll entwickelt, und bis zur Hälfte mit Milch genossen, ist Kathreiners Malzkaffee allen Kindern ein uneretzliches, jederzeit willkommenes und angenehmes Getränk, bei dem sie gesund bleiben und prächtig gedeihen.

Karlsruhe, 20. Oktober.

Der Präsident des Finanzministeriums, Geh. Rat Beder, begibt sich heute zur Teilnahme an den Beratungen der Bundesratsausschüsse über die Reichsfinanzreform für einige Tage nach Berlin. (Karlsru. Stg.)

### Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Großh. Kunsthalle.** Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Rembrandt- und Hans von Marées (Eberfeld-Rom 1837—87) Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden

der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkertunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Landesgewerbeamt.** Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet,

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

**Bibliothek und Vorbildersammlung.** Vormittags, Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr; Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 7/8 bis 1/2, 10 Uhr.

**Großh. botanischer Garten** (Linkenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern sind für die nächste Zeit Croton (eine buntblättrige Euphorbien-Art), bunte Dracaenen und die Cacteen-Sammlung aufgestellt, weshalb erstere dem Publikum an den üblichen Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 und 2—4 Uhr geöffnet sind.

**Stadtpark mit Tiergarten.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

**Spinnrader-Sammlung** J. R. G. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Großherzog Karl Friedrich-Denkmal,** modelliert von Schwantaler, in Erz gegossen von Stiglmayer, auf dem Schloßplatz.

**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Meißner, vor der Festhalle.

**Krieger-Denkmal,** ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Stillingertor.

**Scheffel-Denkmal,** ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

**Stephan-Brunnen,** entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer S. Binz, auf dem Stephanplatz.

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen

Rudolf Bäumer, Karlsruhe, „Herbstmorgen in der Heide“.

Fritz Donzette, Charlottenburg, „Im Park“.

Else Fernow, Münster a. St., „Damenporträt“.

Dieselbe, „Herrenporträt“.

Dieselbe, „Zwei Kinderbildnisse“ (Basel).

Herm. Meißner, Karlsruhe, „Bildnis meiner Frau“.

Prof. M. Roman, Karlsruhe, „Im Sabinergebirge“.

Nathanael Schmitt, Karlsruhe, „Damenbildnis“.

Dieselbe, „Herrenbildnis“.

Dieselbe, „Naturstudie“.

Wilh. Scholmann, Worpsswebe, „Der Korbflechter“.

Dieselbe, „Der Stuhlfllechter“.

C. M. Seyppel, Düsseldorf, „Verstaubte Stille“.

Prof. Hans Thoma, Karlsruhe, „Christus und Magdalena“.

Dieselbe, „Grauer Morgen am Gardasee“.

Dieselbe, „Aheintöchter“.

Dieselbe, „Kastanien“.

Dieselbe, „Chronos, dem Tod die Sense dengelnd“ (1870).

Dieselbe, „Die Hängematte“ (1876).

Paula von Wächter, Stuttgart, „Prinzessin B.“.

Dieselbe, „Beim Weber“.

Elisabeth Wagner, Karlsruhe, „Pergamentblätter und Dede zu einem Spruchbuch“.

Fritz Werner, Berlin, „Bibliothek“.

**Badisches Tuberkulose-Museum** im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins,** Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

**Krematorium** auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufsicher.

**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.